

# Die Zeit, als sich die Quellen verschriftlichten

Band 2 der „Harz-Geschichte“ erschienen –Vom Frühmittelalter bis zum Beginn des Spätmittelalters um 1250

**I**m ersten Band der Harz-Geschichte stellte Autor Bernd Sternal einen unvorstellbar langen Zeitraum vor – 500 Millionen Jahre. Aus der geologischen und vorgeschichtlichen Zeit sind keine schriftlichen Informationen aus der Harz-Region überliefert. In den geschichtlichen Zeitabschnitten, die im zweiten Band behandelt werden, nehmen die schriftlichen Quellen langsam zu. Zunächst, im Frühmit-

telalter, stammen sie noch von den merowingischen und karolingischen Franken. Dann: Das Mittelalter im Harz ist auch die Zeit der ottonischen und salischen Könige und Kaiser. Es ist die Zeit, in der die Region das Zentrum des jungen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation war, und es ist auch die Zeit, als der Bergbau sich zum prägenden Wirtschaftsfaktor der Region zu entwickeln begann.

Um dem „Königstross“ den gebührenden Komfort zu schaffen und den ungarischen und slawischen Feinden auf Augenhöhe entgegenzutreten zu können, wurden zahlreiche Königspfalzen, Jagdhöfe und Reichsburgern erbaut.

Über die Personen, Ereignisse und gesellschaftlichen Entwicklungen jener Zeit des Mittelalters bis zum Beginn des Spätmittelalters um das Jahr 1250 wird in diesem Buch be-

richtet. Außerdem gibt es im Anhang ein umfangreiches Verzeichnis von Wüstungen der Harzregion sowie ein fast lückenloses Verzeichnis von Ereignissen der Jahre 700 bis 1250.

**Bernd Sternal: Harz-Geschichte, Band 2, Verlag Sternal Media Gernrode, ISBN 978-3-8482-1339-9 (Hardcover, 29,99 Euro) beziehungsweise ISBN 978-3-8482-0746-6 (Paperback, 16,99 Euro.)**